

Definition Filmkategorien

Die nachfolgenden Anregungen sollen ein Hilfe für die Autoren/Autorinnen für das Einordnen ihrer Filme für die Anmeldung zu den Festival swiss.movie sein. Die Erklärungen sind bewusst kurz gehalten und gehen nur auf die wesentlichsten Merkmale der jeweiligen Kategorie ein. Für weitergehende Ausführung wird entsprechende Fachliteratur empfohlen.

1. Dokumentation bzw. Reportage

Für die Wettbewerbe 2011 werden Dokumentation und Reportage wieder unter einer Gruppe "Dokumentation" geführt. Dies soll den Autoren die Klassifizierung ihrer Filmbeiträge erleichtern.

Für interessierte Autoren nachstehend eine Definition:

1.1 Dokumentation

Eine Dokumentation wird bewusst gesucht und das entsprechende Thema muss entwickelt werden. Hintergrundinformationen sind wichtige Bestandteile einer Dokumentation.

Beispiele:

A) Man berichtet über den Marathon in Zürich. Man zeigt die Läufer bei der Vorbereitung, während des Laufs, beim Zieleinlauf, flechtet aber weitere Informationen über allgemeine Trainingsmethoden oder falls es sich um eine Dokumentation über einen bestimmten Läufer/Läuferin handelt, über deren spezielle Trainingsmethoden. Ein Interview vor oder nach dem Lauf (Erwartungen - wurden sie erfüllt?) kann ebenfalls Bestandteil einer solchen Dok sein.

b) Man berichtet über einen Zoobesuch. Hier stehen weniger die Zuschauer im Vordergrund, sondern die Tiere und/oder deren Pfleger. Wo kommen die Tiere her, natürlicher Lebensraum, wie geht man im Zoo darauf ein, sind in diesem Fall Informationen, die der Zuschauer erwartet.

1.2 Reportage

Die Reportage ist spontan. Sie beobachtet die Wirklichkeit und gibt die Dinge so wieder, wie sie sind. Der Kameramann hat keine Kontrolle über das Geschehen vor der Kamera, er kann die Akteure nicht beeinflussen. Verpasste Augenblicke können nicht für die Kamera wiederholt werden.

Beispiele:

(Zum besseren Verständnis bleiben wir bei den unter Dokumentation aufgeführten Beispielen)

A) Man berichtet über den Marathon in Zürich. Man zeigt die Läufer, wie sie sich vorbereiten, wie sie starten, während des Laufs, den Zieleinlauf sowie die Preisübergabe.

B) Man berichtet über einen Zoobesuch. Man zeigt Bilder vom Rundgang (Tiere, Zuschauer) und was es sonst alles bei einem Zoobesuch zu sehen gibt. Der nicht beteiligte Zuschauer erlebt den Zoobesuch wie der Kameramann bzw. die Kamerafrau.

2. Spielfilm

In Spielfilmen sind frei erfundene (künstlich aufgebaute, durchdachte und durchkonstruierte) Handlungen gestaltet. Sie zeichnen sich durch eine Story oder Fabel aus. Wesentliche Bestandteile sind:

Einleitung eines Konflikts
Zuspitzung eines Konflikts
Ergebnisse der Zuspitzung

Spielfilme können völlig frei erfunden sein oder auf Tatsachen beruhen.

3. Freie Kategorie/Animations- und Experimentalfilm

Freie Kategorie

Hier handelt es sich um Filmarten, die keiner klassischen Filmform zuzuordnen sind und folglich auch nicht über deren Merkmale verfügen.

Animations- und Trickfilm

Der Animations- und Trickfilm stellt Vorgänge dar, die in der Form, in der sie wiedergegeben werden, nicht tatsächlichen Vorgängen entsprechen, sondern die erst mit den Mitteln und Möglichkeiten der Technik (Filmkamera, Computer) realisiert werden. Hierdurch sind Gestaltungen und Wirkungen möglich, die mit realer Bildaufnahme nicht zu erreichen sind.

Experimentalfilm

Der Experimentalfilm geht hinsichtlich Gestaltung, Technik und/oder Thematik eigene Wege. Der Experimentalfilmer stellt sich die Aufgabe, neue Wege zu finden und zu beschreiben.

Zu dieser Kategorie zählen z.B. die Darstellung unwahrscheinlicher Vorgänge, Stimmungsfilm, bei denen besonders das Gefühl angesprochen werden soll.

4. Jugendfilm (bis 25 Jahre)

Diese Kategorie umfasst eigentlich alle Kategorien. Die Werke sind lediglich von Jungautoren/-autorinnen im Alter bis maximal 25 Jahren geschaffen worden.

5. One-Minute Cup (60 Sekunden)

Das wesentliche Merkmal dieser Kategorie ist die maximale Lauflänge von 60 Sekunden. In dieser Zeit muss die Kurzstory auf den Punkt gebracht werden. Meist ist es eine witzige Pointe.